

Rathaus am Delft  
Brückstraße 1  
26725 Emden

Tel.: (04921) 87 20 58  
Fax (04921) 87 20 63

www.landeseuseum-emden.de  
landeseuseum@emden.de



16. Oktober 2017

## **Pressemitteilung zur Veröffentlichung des 4. Bandes in der vom Stadtarchiv Emden herausgegebenen Schriftenreihe „Emden. Historische Stationen in der ostfriesischen Metropole“**

Seit heute liegt der vierte Band der Schriftenreihe „Emden. Historische Stationen in der ostfriesischen Metropole“ vor, der nahezu eine Spezialausgabe ist und sich im großem Umfang anlässlich der 700jährigen Wiederkehr der Gründung des Franziskanerklosters in Faldern 1317 und der nachfolgenden Geschichte des Klosters, des Gasthauses und der Gasthauskirche widmet. Aiko Schmidt zeichnet ein detailliertes Bild 700jähriger Historie eines Bauwerks in Emden, das im Sommer 1938 durch einen nie restlos aufgeklärten Brand vernichtet wurde.

Auch wenn dieser Artikel den größten Umfang des Buches einnimmt, blieb dennoch auch Platz für andere Themen der vielfältigen Emdener Geschichte:

Anlässlich des 400jährigen Bestehens des Walles 2016 hat sich Rolf Uphoff mit der Entstehung und weiteren Geschichte des noch zu 80 % erhaltenen und das Stadtbild prägenden Bauwerks auseinandergesetzt.

Über seiner Kindheit im zerstörten Emden Ende der 1940er bis Anfang der 1950er Jahre berichtet in gewohnt humorvoller Weise der Emdener Heimatforscher Gunther Hummerich. Zu den wenigen Gebäuden, die den Zweiten Weltkrieg überdauert haben, gehören die an der Ringstraße stehenden eindrucksvollen Bauten. Caroline Schott hat sich mit der Baugeschichte des Hauses beschäftigt, in dem seit seiner Entstehung das Finanzamt seinen Sitz hat.

Die Reihe der Historischen Stationen soll eine Plattform für die Publizierung stadtgeschichtlicher Beiträge sein. Sie lädt die Emdener Bürgerinnen und Bürger zur Einreichung von Artikeln und Aufsätzen ein, die sich mit Schauplätzen und Themen der Geschichte Emdens beschäftigen.

Innerhalb der Schriftenreihe des Stadtarchivs erschien der erste Band der „Historischen Stationen“, der zweite und dritte Band folgten 2014 bzw. 2016.

Als finanzielle Förderer des nun vorliegenden vierten Bandes sind die „Gesellschaft für bildende Kunst und vaterländische Altertümer seit 1820“ („1820dieKUNST“) und der „Lions Club Emden“ aufgetreten. Gestaltung und Druck des Bandes hat das Druckkontor Emden in bewährter Weise organisiert.

Das Buch wird im KUNST-Laden des Ostfriesischen Landesmuseums Emden, im Stadtarchiv Emden und im Buchhandel zum Preis von € 15,00 erhältlich sein.

Dr. Rolf Uphoff / Aiko Schmidt M. A.  
(Herausgeber)